

Stadtwende- Konferenz

Fr, 7. Oktober 2022

Sa, 8. Oktober 2022

Altes Rathaus, Rolandsaal
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Wissenschaftliche Konferenz »Stadtwende«

Sehr viele Altstädte in der DDR waren Ende der 1980er Jahre von Leerstand und Verfall gekennzeichnet und es drohte in vielen Orten ein weiträumiger Abriss von erhaltenswerter historischer Bausubstanz. Doch dann kam es in der Wendezeit 1989/1990 zu einem grundlegenden Paradigmenwechsel in der Städtebaupolitik hin zu bewahrenden und behutsamen Stadterneuerungsstrategien. Ein wesentlicher Treiber dieser Veränderungen waren engagierte Bürgergruppen, die sich gegen Altstadtverfall und Flächenabriss wandten. Aber auch in vielen Lehr- und Forschungseinrichtungen und manchen Stadtverwaltungen hatte im Herbst 1989 mittlerweile die Erkenntnis Raum gegriffen, dass ein »Weiter so« nicht sinnvoll und möglich ist.

Am ersten Tag der Fachkonferenz werden ausgewählte Ergebnisse der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundforschung zum Thema »Stadtwende« vorgestellt und mit der interessierten Fachöffentlichkeit diskutiert. Nach einem Blick auf die Erfolge der Stadterneuerung der gastgebenden Stadt Brandenburg an der Havel und die heute aktuellen Aufgaben der Innenstadtrevitalisierung wird der Tag im Bürgerhaus des Projekts »Die Altstädter« ausklingen.

Am zweiten Konferenztag soll auf Grundlage der Erkenntnisse des Forschungsprojektes die Perspektive international und in Richtung Gegenwart geweitet werden. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, ob es einen ähnlichen Paradigmenwechsel der Stadterneuerungspolitik in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas gegeben hat. Neben einer ersten, schlaglichtartigen Bestandsaufnahme zur Situation von Städten in Polen, Tschechien sowie dem ehemaligen Jugoslawien soll der weitere Forschungsbedarf im vergleichenden europäischen Kontext diskutiert werden.

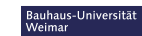
Zum anderen wird der Blick auf aktuelle Aktionsfelder von Bürgerengagement und Bürgerprotest ausgedehnt, die in der Stadtöffentlichkeit zum Teil sehr kontrovers diskutiert werden. Die Diskussion nimmt Bezug zu fachpolitischen Debatten und politischen Arenen der Entwicklung von Städten und schlägt eine Brücke zwischen den Bürgerprotesten der Wendezeit und heutigen Formen von Protest und Engagement.

Die Teilnahme an der Fachkonferenz ist kostenfrei. Aufgrund der möglicherweise wieder neu einsetzenden pandemischen Lage wird um Voranmeldung an stadtwende@uni-kl.de oder telefonisch unter **0631/205 5148** gebeten.

Veranstalter: Forschungsverbund Stadtwende, hier vertreten durch *Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt* (TU Kaiserslautern) und *Dr. Harald Engler* (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung Erkner). In Kooperation mit dem Stadtmuseum Brandenburg an der Havel vertreten durch *Anja Grothe*.



Ein Forschungsverbundprojekt von:



gefördert vom:



In Kooperation mit:



Programm

Freitag, 7. Oktober 2022

Stadtwerke DDR / Ostdeutschland

Ab 10.30 Uhr Anmeldung

11.15 Uhr **Grußwort**
Oberbürgermeister Steffen Scheller
(Brandenburg an der Havel)

11.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Konferenz**
Stadtwerke: Forschungsverlauf und Erkenntnisgewinn
Holger Schmidt (TU Kaiserslautern)

11.45 Uhr **Wissenstransfer Stadtwerke Vorstellung Stadtwerke-Buch**
Jana Breßler (TU Kaiserslautern), *Jannik Noeske* (Bauhaus-Universität Weimar)

Zwischenbilanz Stadtwerke-Wanderausstellung
Thomas Fischer (TU Kaiserslautern)

12.30 Uhr Kaffee- oder Teepause, kleiner Mittagsimbiss

13.00 Uhr **Session I: Altstadtverfall vs. Altstadttretung**
Moderation: *Detlef Kurth*
(TU Kaiserslautern)

Planungsraum Altstadt: Konzepte, Realität und Wahrnehmung
Andreas Butter (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung Erkner)

Zwischen Innovation und Adaption – Wirkungen des deutsch-deutschen Fach-austauschs auf die Altstadterneuerung vor und nach 1990
Jana Breßler (TU Kaiserslautern)

14.45 Uhr

15.00 Uhr

16.45 Uhr

17.00 Uhr

Ausbauwohnungen als staatlich gewährte Möglichkeitsräume des baulichen Bestandserhalts
Fridtjof Florian Dossin
(Bauhaus-Universität Weimar)

Altstadtverfall als Planungsgegenstand und Krisendiagnose
Jannik Noeske
(Bauhaus-Universität Weimar)

Kaffee- oder Teepause

Session II: Akteur*innen der Stadtwerke
Moderation: *Max Welch Guerra*
(Bauhaus-Universität Weimar)

Planung und Initiativen gegen den Altstadtverfall in Erfurt in der späten DDR
Caroline Kauert
(Bauhaus-Universität Weimar)

Die Stadtplanungslehre an der HAB Weimar und ihr Verhältnis zum Städtebau- und Stadterneuerungsalltag der DDR
Frank Peter Jäger (TU Kaiserslautern)

Heimischfühlen und sozialistische Lebensweise in der neuen, alten Stadt – Stadtsoziolog*innen und ihr Beitrag zur Stadtplanung in der DDR
Wiebke Reinert (Universität Kassel)

Bürgerschaftliches Engagement gegen Verfall und Abriss
Julia Wigger (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung Erkner)

Kaffee- oder Teepause

Zusammenfassende Diskussion
Moderation: *Detlef Kurth*
(TU Kaiserslautern) und *Max Welch Guerra* (Bauhaus-Universität Weimar)

17.45 Uhr **Stadtwendespaziergang durch die Brandenburger Neustadt**
Joachim Müller (Denkmalpfleger Brandenburg an der Havel)
Anja Grothe (Leiterin Stadtmuseum Brandenburg an der Havel) und Zeitzeugen

ab 19.00 Uhr **Gesellig-kulinarischer Abschluss im Bürgerhaus Altstadt »Die Altstädter e.V.«**

Samstag, 8. Oktober 2022

Stadtwerke in Mittel- und Osteuropa und Transfer
(Simultane Übersetzung Deutsch/Englisch und Englisch/Deutsch)

09.30 Uhr **Stadtwerke in Mittel- und Osteuropa / City Tournaround in Middle- and Eastern Europe**
Einführung und Moderation/Introduction and Moderation: *Harald Engler* (Leibniz Institute for Research on Society and Space Erkner)

09.45 Uhr **Die Belle Époque-Quartiere in Prag – von der Sanierung zur Kommerzialisierung / Prague Belle Époque Quarters from Redevelopment to Commodification**
Petr Roubal (Institute for Contemporary History/Academy of Sciences, Prague)

10.30 Uhr **Der Kampf von Bürgergruppen gegen den Verfall polnischer Städte / The Struggle of Citizens' Groups against Urban Decay of Polish Cities**
Piotr Lorens (Faculty of Architecture, Gdansk University of Technology)

11.15 Uhr Kaffee- oder Teepause

11.30 Uhr **Rekonstruktion von Stadtzentren im früheren Jugoslawien im Spätsozialismus / Renewal and Reconstruction of City Centers in former Yugoslavia in late Socialism**
Srdjan Radović (Institute of Ethnography SASA, Belgrade)

12.15 Uhr **Stadtwerke in Mittel- und Osteuropa: Zusammenfassung und weiterer Forschungsbedarf / City Turnaround in Central and Eastern Europe: Summary and further Research Needs**

Diskussion mit / Discussion with:
Harald Engler (Leibniz Institute for Research on Society and Space Erkner)
Arnold Bartetzky (Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe – Leipzig)
Petr Roubal (Institute for Contemporary History / Academy of Sciences, Prague)
Piotr Lorens (Faculty of Architecture, Gdansk University of Technology)
Srdjan Radović (Institute of Ethnography SASA, Belgrade)

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Transfer – Stadtwerke gestern und heute Gespräch zwischen Stadtforscher*innen und Zeitzeug*innen**
Moderation: *Marco Mehlin*
(raumscrip Berlin)
mit:
Sebastian Beck (vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.- Berlin)
Siri Frech (Facilitatorin Berlin)
Saskia Hüneke (ARGUS Potsdam)
Holger Schmidt (TU Kaiserslautern)

15.30 Uhr **Fazit und Abschluss**
Holger Schmidt (TU Kaiserlautern)